

Wie man
sich in dem
sitzen der
Kinderen
verhalten
sol.
Warumb
man nicht
dem sitzen
der Kindes-
ren nicht so
bald eylen
solle.

Gleichnuß.

gemacht ist / sitzen lehren / etliche gebens ei-
nem älteren Kind in den schoß / etliche aber
vnterlegens mit Bindlen in einen Züber.
Es sey nun wie ihm wolle / so rathe ich
nicht daß jemand mit seinem Kind eyle zus
sitzen / dieweil ein Kindt gar schwer oben
außhin ist / denn das ander / vnnnd muß sich
derhalben an seinem rücken gar schwerli-
chen tragen / es haben auch etliche schwa-
chere bande vnd Gäder am rücke denn an-
dere. Darumb rathe ich nicht / daß man die
Kinder zugeschwind vnd zeitlichen in ein
sitzelein / oder auff ein an- re weiß setze. Aber
in der Wiegen zu fraglen / oder auff einem
Küsse an dem Herd da es sicher lige / ist ge-
wißlich das beste. Vnd wenn man mit ei-
nem Kind schon lenger wartet / so kan es
wol mit seiner stärke einem anderen Kind
fürlauffen / welches gleich hat sitzen könnē /
zugleicher weiß wie etwan ein zweigstock
der vorhin gesetzt ist / vnd erst vber ein jahr
gezweiget wird / im schnellsten wachsen den
erlauffen thut / so in einem Jahr zuvor ge-
zweigt ist worden. Also hat es auch ein
gleiche rechnung mit einem Kind / denn
sein rücken wird ihm vnter der zeit starck
vnnnd ist man ohn sorg / dieweil man sonst
stettige sorg seinethalben tragē muß. Vnd
wenn schon ein Kind etwas sitzen kan / so ist
im doch lang vnd viel sitzen / vieler vrsachen
halben / nicht gut. Ist